

Jahresbericht SGL 2016

Einleitung

Die SGL konnte sich im letzten Jahr finanziell und operativ konsolidieren. Sowohl innerhalb der SGL (Arbeitsgruppen, BzL) wie auch mit den Kooperationspartnern hat sich eine gute Zusammenarbeit etabliert. Insbesondere die Vernetzung mit swissfaculty erlaubte die Eingabe eines gemeinsamen Forschungsprojekts, das die standespolitische Funktion der SGL stärken wird, sofern dessen Finanzierung zustande kommt.

1. SGL-Mitgliederversammlung

Aus dem Vorstand zurückgetreten und mit Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet worden sind Matthias Begemann (PHTG) und Peter Tremp (PHZH) als Redaktionsmitglied der BzL. Markus Weil (PH FHNW) wurde als Nachfolger für die Verbindung von BzL und SGL in den Vorstand und Markus Wilhelm (PHLU) in die Redaktion gewählt. Francis Rossé hatte seine Demission als Geschäftsführer auf Ende April 2016 bekannt gegeben. Seine Aufbauarbeit wurde mit Applaus verdankt.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Statutenrevision zu, die nun die standespolitische Vertretung der Interessen des akademischen Personals in der Bildungspolitik festhält.

2. Vorstand

Die Ressorts blieben fast unverändert:

Präsidium	Richard Kohler
Vizepräsidium	Claudia Crotti
Finanzen	Martin Holder
swissfaculty	Richard Kohler, Annette Landau
OK SGBF-Kongress	Dölf Looser
LCH Präsidentenkonferenz und Päd. Kommission	Richard Kohler
KOFADIS	Gallus Grossrieder
Fachdidaktik-Tagung	Brigit Eriksson
Kontakte zur Westschweiz	Brigit Eriksson, Gallus Grossrieder
Internationale Kontakte, Mitgliederwerbung	Cordula Erne, Michael Fuchs
Kontakt zu BzL	Markus Weil
Festschrift 25-Jahr-Jubiläum SGL	Claudia Crotti, Richard Kohler

Der Vorstand traf sich zu fünf ordentlichen Sitzungen (18.1., 24.4., 27.6., 19.9. und 28.11.). Wichtige Themen waren

- die Kontakte zur und der Einbezug der Westschweiz, welche 2017 zur Erweiterung des Vorstands mit zwei Mitgliedern aus der Romandie führen wird.
- die Übernahme der Geschäftsführung ad interim durch den Präsidenten, die sich bewährt hat. Aufgrund der Mitgliederverwaltung, der Buchhaltung und der Abonnementsverwaltung der BzL durch das Giesshübel-Office der Brunau-Stiftung beschränkt sich der administrative Teil der Geschäftsführung auf einen Aufwand von ca. 10%. Zudem fällt eine Schnittstelle und damit Koordinationsaufwand weg. Gleichzeitig ist es unrealistisch, dass in einer 10%-Anstellung sinnvolle inhaltliche Arbeit geleistet werden könnte. Deshalb

beschloss der Vorstand am 28.11.16, dass auf eine Neuanstellung einer Geschäftsführerin/eines Geschäftsführers verzichtet wird und das 20%-Pensum beim Präsidenten verbleibt.

- die neue Website mit laufend aktualisierter Agenda, Stellenportal und Newslettertool, die im April aufgeschaltet und die alte, schwerfällige Plattform ablöste, deren Aktualisierung zu teuer geworden wäre
- der neu vierteljährlich verschickte Newsletter mit Informationen aus dem Vorstand und Hinweisen auf Veranstaltungen und Call for Papers
- die Organisation der Jubiläumsveranstaltung und die Sondernummer 0/17 der BzL zum 25jährigen Bestehen der SGL. Vielen Dank an Annette Tettenborn aus der BzL-Redaktion für die Unterstützung der Heferstellung.
- die Zielsetzung des Vorstands, vermehrt inhaltlich Positionen zu erarbeiten.

3. Mitgliederbestand

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
SGL-Mitglieder	580	580	573	562	578	584	613	636	584

Nach der Lancierung der neuen Homepage wurde beschlossen, dass die Neuanmeldungen nicht mehr über das Sekretariat, sondern direkt zur Mitgliederverwaltung beim Giesshübel-Office der Brunau-Stiftung geleitet werden sollen. Bei der Änderung der Adresse auf dem Formular schlich sich ein Fehler ein, der leider erst nach ca. einem halben Jahr entdeckt wurde. Der Einbruch der Mitgliederzahlen zeigt auch, dass zur Zeit viele Abgänge aufgrund von Pensionierungen kompensiert werden müssen.

Abgesehen von der PH Freiburg, der Universität Freiburg, der PH Schwyz und dem Institut Unterstrass sind alle Lehrerinnen- und Lehrerbildungsinstitute der Deutschschweiz als juristische Mitglieder der SGL beigetreten.

4. Finanzen

Die Finanzlage der SGL ist im zweiten Jahr in Folge stabil. Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 168'752 und Ausgaben von CHF 155'888 mit einem Gewinn von CHF 12'864 und einem Eigenkapital von CHF 184'924.

5. Arbeitsgruppen

Folgende Arbeitsgruppen haben den Fachaustausch im Rahmen von Tagungen und Konferenzen gepflegt:

Allgemeine Pädagogik
Berufseinführung
Berufspraktische Studien
Bewegung und Sport
Bildung junger Kinder
Design und Technik
Entwicklung und Lernprozesse
Ethik, Religion, Kultur
Fachdidaktik Deutsch
Fachdidaktik Mathematik
Fachdidaktik Rhythmik, Musik und Bewegung
Forschung in der Lehre
Kommunikation
Kunst und Bild
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Neugründungen von Arbeitsgruppen:

Soziologie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Gesundheit und Prävention

Die Berichte der einzelnen Arbeitsgruppen finden sich im Anhang.

6. swissfaculty (Konferenz Hochschuldozierende Schweiz)

Die Dachorganisation der Dozierenden an universitären Hochschulen (VSH-AEU), Pädagogischen Hochschulen (SGL) und Fachhochschulen (fh-ch) hat Ende Jahr beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) ein Gesuch für die Unterstützung des Forschungsprojekts „Dozierende an Schweizer Hochschulen – Standortbestimmung und Ausblick“ eingereicht. Die Studie unter Leitung von Martin Gubler (PHSZ) und Stephan Morgenthaler (EPL) will erstmals die berufliche Situation und die professionellen Entwicklungsperspektiven von Dozierenden, Forschenden und Nachwuchskräften an den drei Hochschultypen in der Schweiz systematisch untersuchen. Während die Förderung des Nachwuchses in der Mittelbaustudie (2012) und im SBFI-Bericht (2014) thematisiert und geplant wurden, fehlen bis heute eine Erfassung und ein Vergleich der Arbeitssituation und der Laufbahnperspektiven von Dozierenden und Forschenden an den drei Hochschultypen. Problemlagen werden in den Bereichen der Kompatibilität von Forschung und Lehre, den zusätzlichen Aufgaben bei der Expansion des Mittelbaus oder dem Funktionswechsel beim Karriereaufstieg vermutet. Mit der entsprechenden Datengenerierung soll die Grundlage für eine wirksame und nachhaltige Personalentwicklung geschaffen und damit einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Qualitätssicherung von Forschung und Lehre an den schweizerischen Hochschulen geleistet werden.

Im Weiteren wurden aktuelle hochschulpolitische Themen diskutiert wie die Problematik der Akkreditierung als Institut anstatt als Hochschule oder die Mitwirkung der Dozierenden an den Hochschulen sowie Stellungnahmen verabschiedet zum Urheberrecht, zur Totalrevision der Verordnung zum HFKG (V-HFKG) oder zur erleichterten Akkreditierung.

7. Zusammenarbeit mit dem LCH

Richard Kohler nahm an der Präsidentenkonferenz, der Delegiertenversammlung und an den Tagungen der Pädagogischen Kommission des LCH teil und beteiligte sich an den Diskussionen zu Positionspapieren wie ‚Anerkannte Weiterbildungen für Lehrpersonen/ Praxisausbildung‘, oder ‚Sponsoring‘. Zudem wurden gezielt ExpertInnenmeinungen aus den Arbeitsgruppen zu den Positionspapieren (z.B. Wirtschaft Arbeit Haushalt WAH zum Lehrplan 21) eingeholt.

8. Tagungen und Veranstaltungen

Am 11. März 2016 führte die SGL erstmals seit längerem wieder eine eigene Tagung (Thema *Professionalität und Identität des akademischen Personals in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung*) durch. Die Referate von und Diskussionen mit Mieke Lunenberg (VU University of Amsterdam), Valérie Lussi Borer (Universität Genf) und Johannes Mayr (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) wurden von den ca. 50 Teilnehmenden als spannend und anregend empfunden. 2018 soll eine Anschluss-tagung stattfinden.

2016 wurden nur vergleichsweise wenige Gesuche für Tagungen von SGL-Arbeitsgruppen eingereicht.

9. BzL

Der Jahresbericht 2016 der BzL erscheint als eigenständiger Bericht.

Dank

Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern, den Leitenden der Arbeitsgruppen, den BzL-Reaktionsmitgliedern und den Kooperationspartnern der SGL für das grosse Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit.

Zürich, 19.3.2017



Richard Kohler
Präsident SGL

Allgemeine Pädagogik

Leiter werner.huerlimann@phlu.ch

Tätigkeiten im Jahr 2016

Fr. 15.1.2016 Erstes und konstitutives Treffen von 14.00 bis 16.30 an der PH Luzern.

Anwesend waren 12 von 15 Mitgliedern.

In erster Runde haben sich die Sitzungsteilnehmenden vorgestellt. Darauf wurden die Themen, die in dieser Arbeitsgruppe bearbeitet werden sollen, diskursiv festgelegt. Dazu gehören:

- disziplinäre Selbstvergewisserung
- Klärung der Funktion des Faches in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung
- Organisatorische und strukturelle Bedingungen in der Lehre
- Curriculum der Allgemeinen Pädagogik in der Lehre
- Hochschuldidaktische Perspektive

Abschliessend wurden Vereinbarungen zum Arbeitsmodus innerhalb der Gruppe getroffen und die Leitung der Arbeitsgruppe gewählt.

Mo. 29.8.2016 Zweites Treffen an der PH Thurgau von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Anwesend waren 9 von insgesamt 18 Mitgliedern.

Zunächst wurde die PH Thurgau durch Damian Miller kurz vorgestellt. Danach fand ein Austausch zum Begriff der Allgemeinen Pädagogik statt. Auf folgende Beschreibung haben wir uns geeinigt:

Unter «Allgemeiner Pädagogik» verstehen wir thematisch und methodisch unbestimmtes Denken im Sinne der theoretisch gestützten Reflexion über Kern und Grundfragen der Schule und Schulwirklichkeit. Dieses Denken zeichnet sich durch interdisziplinäre Bezüge (u.a. historische, philosophische, soziologische, etc.) aus und zielt mitunter auch auf die Untersuchung von Phänomenen resp. Schärfung von Begriffskonstrukten, die in der Pädagogik verwendet werden (z.B. Erziehung, Lernen, usw).

Darauf diskutierten wir mögliche Kernthemen der Allgemeinen Pädagogik. In einem nicht abgeschlossenen Katalog haben wir die folgenden Themen festgehalten: Lernen, Sozialisation, Erziehung, Bildung, Generation/Kindheit/Jugend, Lehrperson, Lehrpläne, Partizipation, Klassenführung, Schule und Schulwirklichkeit.

Als weitere Arbeitsschritte haben wir uns auf die folgenden Punkte geeinigt:

1. Weitere Vergewisserungsrunde zum Selbstverständnis, zur Selbstbeschreibung, zu den Aufgaben
2. Festlegen der Aussendarstellung, Webseite
3. Austausch, Diskussion mit critical friends: z.B. Oelkers, Herzog
4. BZL-Artikel zur Aufgabe und zum Ertrag der Allgemeinen Pädagogik in der LehrerInnenbildung
5. Organisation einer Tagung zum Thema

Als weitere mögliche Arbeitsthemen wurden zudem festgehalten:

- Masterarbeiten zu Themen der Allgemeinen Pädagogik
- Vorlesungen zur Allgemeinen Pädagogik
- Leistungsnachweise
- Abschlussprüfungen
- Formen des interinstitutionellen Austauschs
- Weiterbildungen
- Publikationsprojekte
- Hinweis zu neuen Publikationen zu unserer Thematik
- Funktionen, Aufgabe der Allgemeinen Pädagogik an Pädagogischen Hochschulen

Berufseinführung

Leiterin: Susanna.abegg@phzh.ch

Tätigkeiten im Jahr 2016

Fr 14.03.2016 3. Treffen 13.45 – 17.15 Uhr am Campus PHZH
anwesend: 13 (von 20), plus Referentin

Elif Arslan (Doktorandin) gibt einen Einblick in zwei aktuelle Forschungsprojekte:

1. SNF/DFG-Forschungsprojekt «Kompetenzentwicklung und Beanspruchung im Berufseinstieg von Lehrerinnen und Lehrern» (KomBest) von Manuela Keller-Schneider und Uwe Herricks
2. Dissertationsprojekt «Bedeutung der lehr-/lerntheoretischen Überzeugungen für die professionelle Entwicklung von Primarlehrpersonen im Berufseinstieg» (Arbeitstitel) von Elif Arslan

Im Anschluss diskutieren die Anwesenden die Forschungsergebnisse und stellen sich die Frage des Transfers in die Beratungs- und Weiterbildungsangebote der BEF.

Fr 04.11.2016 4. Treffen 13.15 – 16.15 Uhr am Campus PHZH
anwesend: 9 (von 20)

Eveline Gutzwiler berichtet von der aktuellen qualitativen Studie zum Thema „Person-in-Kontext“ von Eveline Gutzwiler, Annette Tettenborn, Catherine Nöpflin, Roland Künzle.

Der Einblick zeigt die vielfältigen Einflussfaktoren beim Berufseinstieg und macht deutlich einmal mehr deutlich, wie wesentlich der Schulkontext gerade für Berufseinsteigende ist. In der Diskussion werden die verschiedenen Herausforderungen besprochen, die mit der Einflussnahme auf eine unterstützende Schulkultur für Berufseinsteigende in Zusammenhang stehen.

Berufspraktische Studien

Leitung kathrin.futter@phsz.ch

Aktivitäten im Jahr 2016

Mi, 24.2.16 13. Treffen 9.15-16:00 Uhr an der PH Schwyz in Goldau
Anwesend: 23 von 49

Thema: Lernaufgaben im 1. Studienjahr

Vormittag: Referat von Urban Fraefel zu „Welche Aufgaben unterstützen den Aufbau professionellen Handelns?“

Referat von Martin Lunkenbein (Uni Bamberg): Beobachten als Lernaufgabe: die Sicht der Studierenden

Nachmittag: Diskussion der beiden Referate in Bezug darauf, was an den einzelnen PH für Lernaufgaben gestellt werden im 1. Jahr; welche Ziele damit verfolgt werden und welche Herausforderungen sich stellen

Mo, 29.8.16 14. Treffen 9.15 – 16.00 Uhr an der PH FHNW in Brugg
Anwesend: 25 von 49

Thema: Lernen in der Berufspraktischen Ausbildung (Teil 2)

Vormittag: Zwei Dissertationen: Herbert Luthiger: Differenz von Lern- und Leistungssituationen (PHLU) und Kathrin

Futter: Lernwirksame Unterrichtsbesprechungen (PHSZ)

Nachmittag: Praxisorganisation: Selbstregulierendes Börsenverfahren (PH FHNW)

Diskussion der beiden Dissertationen und Folgerungen

Bewegung und Sport

Leitung: alex.lechmann@phlu.ch

Anzahl Mitglieder: 136, davon mit SGL-Mitgliedschaft: ca. 14

Tagung 23./24.8.16 an der PH Luzern

Bildung junger Kinder

Leitungsteam: ruth.lehner@phsg.ch thomas.duetsch@phzh.ch

Tätigkeiten im Jahr 2016

SGL Tagung: Übergänge gestalten - Transitionen in der frühen Kindheit 28.1.16 8.15 - 17.00 Uhr

Teilnehmende: 150 Ort: PHZH

Keynotes:

- Catherine Walter-Laager: Baustelle "Übergang Kindergarten". Betreten auf eigene Gefahr!
 - Sascha Neumann: Horizontale Übergänge und die Position von Kindern in Bildungs- und Betreuungsarrangements. Neue Perspektiven der Kindheitsforschung
- Vier Workshoprunden mit insgesamt 18 Beiträgen zum Thema

Arbeit am Tagungsband: Übertritte gestalten

Die Arbeitsgruppe sichtet rund 11 Artikel unter der Leitung von Karin Fasseing und führte die erste Peerreviewrunde durch.

Weiterbildungshalbtage für die Arbeitsgruppenmitglieder

29. Oktober 2016 14.15-17.00 Uhr

Aktuelle Mathematikdidaktik bei jüngeren Kindern

Teilnehmende: 20 Ort: PHZH

Referierende:

Prof. Dr. Christine Streit PHNW, Roland Keller PHZH, lic.phil. Barbara Hohl PHZG

Design und Technik

Leitung: martin.platz@phzh.ch

Tätigkeiten im Jahr 2016

05.03.2016

Jahresversammlung SGL AG Design und Technik, PH Zürich

Entwicklung des Masterstudiengangs Fachdidaktik TTG an der PH Bern (Verena Huber Nievergelt); Fachzeitschrift Werkspuren: neue Trägerschaft, konzeptionelle Änderungen (Karin Zehnder, Petra Sigrist). 23 Teilnehmende

26.05. - 29.05.2016

Studienreise nach Kopenhagen «Department of Teacher Education» und «Department of Textile Design, Handicraft and Communication», UCC Copenhagen Denmark

mehrtägiges Programm: Treffen/Austausch mit Fachkolleg*innen zu Schulsystem, Curricula und Bildungsangeboten; Unterrichtseinblicke, Besuche und Führungen im Designmuseum, individueller Besuch von Kunstmuseen und Designermesse 3daysofdesign. 21 Teilnehmende

29.10.2016

Herbsttagung SGL Design und Technik, Institut Unterstrass, Zürich

Konzept und Infrastruktur Institut Unterstrass (Anita Schaffner Menn, Petra Sigrist)

Wie verändert der LP21 und die Kompetenzorientierung das TTG? Einblicke in die LP21-Einführungen durch versch. PH (Ruth Amrein LU, Peter Bussmann LU, Michael Moser BE, Regula Flückiger ZH, Claudia Mörgeli ZH). 31 Teilnehmende.

Diversität

Leitung: Zeliha Aktas zeliha.aktas@phzh.ch, Claudia Sachetti 'claudiasacchetti1@gmail.com'

Treffen am 15.06.2016 an der PHZH

Referat von Patrik Widmer, Dozent für Integrative Pädagogik an der FHNW: „Diversity sozial bearbeiten und herstellen – Beiträge aus einer sonderpädagogischen Perspektive“

Rückblick 1. Treffen AG Diversität Ausgangslage

Ziele und weiteres Vorgehen der AG Diversität

Die Arbeitsgruppen **Inklusion und Diversität** planen die Fusion zur AG „Inklusive Bildung und Diversität“.

Entwicklung und Lernprozesse

Leiterin: petra.moser@phzh.ch

Tätigkeiten im Jahr 2016:

20. April 2016 – 15-18h: Arbeitstreffen an der PH Zürich

Referat des Inhabers der Professur für Entwicklungspsychologie des Jugendalters der FHNW:

Prof. Dr. Albert Dügge mit dem Titel: *Entwicklung, Resilienz und Resilienzentwicklung im Kontext gegenwärtigen Aufwachsens* mit Diskussion und Apéro.

Anwesend: 14 Mitglieder

Vorbereitungstreffen für die Tagung an der PH Zürich

10.3.16 16-19.30h

20.4.16 14-17h

27.5.16 18-20h

23.9.16 14-16.30h

16.11.16 15-17h

Tagung: 18.11.2016 von 9.30-17.15, PH Zürich

Entwicklung und Lernen auf lange Sicht. Theoretische Konzeptionen - Empirische Befunde - Neue Horizonte mit Referaten von Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Gruber, Dr. Tamara Thomsen, Prof. Dr. Heiner Rindermann und Prof. Dr. Jacqueline Holzer.

Die Tagung ging grundsätzliche Fragen des Entwickelns und Lernens an. Dazu beleuchteten vier international renommierte Expertinnen und Experten Veränderungsprozesse aus ihrer jeweiligen Perspektive. Im Anschluss diskutierten die Referentinnen und Referenten gemeinsam in einem Panel ihre Perspektiven, gingen auf Fragen aus dem Plenum ein und gaben Anregungen zur Optimierung des Lernens und Entwickelns innerhalb und auch ausserhalb von Bildungsinstitutionen.

Ethik, Religion, Kultur

Leiterin: sophia.bietenhard@phbern.ch

Tätigkeiten im Jahr 2016

3 Vorstandssitzungen: 15.03.16, 26.08.16, 24.11.16

Themenschwerpunkte: Planung der Jahresversammlungen, Teilnahme an Weiterbildungen, Tagungen und Kongressen, Publikationen, Entwicklungs- und Forschungsvorhaben, Einführung Lehrplan 21

Jahrestagung am 24.06.2016 an der FHNW in Brugg-Windisch:

„Im Übergang zum Lehrplan 21“. Die Einführung des Lehrplans 21 in der Deutschschweiz und der Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft: Erfahrungen und Herausforderungen für die Weiterbildung von Lehrpersonen

Referat Nicole Durisch Gauthier (HEP Vaud, Lausanne): L'Éthique et cultures religieuses (ECR) dans le Plan d'études romand (PER) : entre harmonisation et déclinaisons cantonales

Referat Priska Jossen (PH Luzern): Kompetenzorientierung: Videobeispiele für die Weiterbildung nutzen

Fachdidaktischer Austausch am 24.11.16 (PH Zürich):

Aufgabensets «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» in der Neuausgabe der «Lernwelten Natur, Mensch, Gesellschaft» (Schulverlag Bern, erscheinen voraussichtlich 2018/19):

Herausforderungen einer praxisbezogenen Fachentwicklung für die Aus- und Weiterbildung: Präsentation und Diskussion zweier Beiträge im Kreis der PH- Kolleginnen und Kollegen (Beiträge von Sophia Bietenhard und Dominik Helbling)

Fachdidaktik Deutsch

Leitung: verena.pisall@phbern.ch

Tätigkeiten im Jahr 2016:

19. März 2016: Jahrestagung FDD an der PHBern
Thema: Sprachliches Lernen: modellieren und beobachten
Anwesende: 59 von 71 angemeldeten TeilnehmerInnen
Hauptreferate:
Prof. Dr. Andreas Gold (Universität Frankfurt): Vergesst Hattie! Weshalb John Hatties Metaanalysen den Blick auf die Dimensionen der Unterrichtsqualität verstellen
Prof. Dr. Afra Sturm (Zentrum Lesen der PH FHNW): Aktive, individuelle Aneignung vs. explizite Instruktion in der Domäne Schreiben – (k)ein Widerspruch?

Fachdidaktik Mathematik

Leiterin: marianne.walt@hfh.ch

Tagung 2016:
Gemeinsame Wintertagung GDM-SGL AG Mathematik, 16. Jan. 2016 an der PH Luzern
Hauptreferate:
Jürgen Oelkers: Wie versteht die Öffentlichkeit die Kompetenzorientierung der Volksschule?
Hansruedi Kaiser: Kompetenzorientierung – die Sicht der (schweizerischen) Berufsbildung.
Christina Drüke-Noe: Kompetenzorientierte Leistungsüberprüfung im Mathematikunterricht.

Es fanden zwei Fachdidaktische Diskussionen in Zusammenarbeit mit der GDM Schweiz statt:

Donnerstag, 16. Juni 2016

Stufenübergreifender Austausch zu Kompetenzen im Fach Mathematik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Wie werden bei uns Fachdidaktik und Fachwissenschaft verbunden? Wie arbeiten wir bei uns über die verschiedenen Ausbildungsstufen (Vorschule – Primar – Sekundar) zusammen? Austausch vertiefen: Wie machen es die anderen? Wo sehen wir Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede?

Donnerstag, 22. September 2016

Integration – Inklusion

Seit Mai 2014 gilt in der Schweiz die Behindertenrechtskonvention. Was bedeutet dies für uns an der PH? Inwieweit sind wir von Massnahmen wie Nachteilsausgleich im Fach Mathematik betroffen? Was vermitteln wir unseren Studierenden im Zusammenhang mit Nachteilsausgleich und individuellen Lernzielen in Mathematik? Welche Massnahmen sind im Rahmen eines Nachteilsausgleichs in der Mathematik sinnvoll? Wie findet eine Zusammenarbeit mit der Sonder- bzw. Heilpädagogik statt?

Fachdidaktik Rhythmik, Musik und Bewegung

Leitung: ursula.lendi@phgr.ch und elisabeth.karrer@phsg.ch

Im Jahr 2016 gab es nur ein Zusammentreffen, dafür ein ausführliches. Neben der Diskussion um passende Lehrmittel für die Einführung des LP 21 im Fachbereich Musik / Rhythmik haben wir dieses Jahr eine Referentin eingeladen, Dr. Teresa Leonhard, Musikerin und Rhythmikerin aus, eine Österreicherin die in Rumänien lehrt. Wir sind durch ihr Buch: "Bewegung in der Musik - eine transdisziplinäre Perspektive auf ein musikimmanentes Phänomen" auf sie aufmerksam geworden. Ihr wissenschaftlich-philosophischer Blick auf die Grundlagen unseres Fachbereichs ist faszinierend weil er den Horizont erweitert, Bekanntes neu miteinander in Verbindung bringt und so eine wissenschaftlich fundierte Basis schafft. Die Thematik und das Buch werden uns weiter beschäftigen. Titel des Referats: Wurzeln und Flügel - Warum die Rhythmik die Außenperspektive braucht; Teresa Leonhard, Zusammenfassung des Input-Referats am 04. Juni 2016 an der HDK Biel

Ausserdem:

In mehreren Kantonen sind die Einführungskurse zum LP 21 für Lehrpersonen der Volksschule in Planung und Umsetzung. RhythmikdozentInnen sind dabei mancherorts mit eingebunden und können somit wichtige Akzente setzen in Perspektiven der heutigen Musikpädagogik und im Umgang mit den Entwicklungsorientierten Zugängen des 1. Zyklus wie z.B. Wahrnehmung und Phantasie & Kreativität. Aus einigen Kantonen wurde berichtet, dass diese Zusammenarbeit nicht überall zufriedenstellend erfolgt, was einen Einfluss auf die Qualität der Kurse haben kann. Ein Austausch unserer Erfahrungen führte zu angeregten Diskussionen, Lösungswege sollen gesucht werden.

Forschung in der Lehre

Leitung peter.vetter@unifr.ch gerteism@edufr.ch

Im Juni fand ein Treffen in Zürich statt, an dem zwei Themen besprochen wurden. Am Morgen stand im Rahmen des Austausches zur Unterrichtsgestaltung die Frage im Zentrum, in welcher Form und mit welchen Mitteln in Forschungskursen Skalenniveaus behandelt werden (können). Am Nachmittag wurde im allgemeinen Teil am Instrument zur Erfassung der Kompetenzen von Auszubildenden in unserem Fachbereich gearbeitet. Hierzu wurde eine Untergruppe gegründet, die dieses Projekt etwas intensiver weiterverfolgen wird.

Aufgrund des Austausches in der AG zum Thema Entwicklungsarbeiten vom letzten Jahr ist nun die entsprechende Publikation von Peter Vetter und Edmund Steiner in den BZL erschienen und Edmund Steiner wird 2017 an der PHFR im Rahmen einer internen Weiterbildung einen Vortrag zu diesem Thema halten.

Fremdsprachen

Leitung: sylvia.nadig@phzg.ch

Die Arbeitsgruppe hat sich im 2016 zwei Mal zu einem regen Austausch getroffen:

15. Januar 2016, 14.30 – 16.45 HEP Vaud, 17 Anwesende

Dieses Treffen war den Berufsspezifischen Sprachkompetenzprofile für Lehrpersonen gewidmet, welche von mehreren PHs unter der Leitung der PH St. Gallen entwickelt wurden. Mirjam Egli von der PH St. Gallen moderierte die Austauschrunde, und die Teilnehmenden erläuterten, wie weit sie bereits mit dem Einsatz dieser Sprachkompetenzprofile an ihren PHs sind und wie die Sprachkompetenzen der Studierenden an ihren PHs gefördert werden.

26. August 2016 11.00 – 16.45 FHNW Brugg-Windisch, 24 Anwesende

Vor dem Mittag tauschten wir uns in kleineren Gruppen über die Ausbildungsmodelle im Bereich Fremdsprachen an unseren PHs aus.

Der Nachmittag beinhaltete 5 Präsentationen, in welchen von Mitgliedern von 5 verschiedenen PHs aufgezeigt wurde, wie bei ihnen die berufsspezifischen Sprachkompetenzen geschult werden, u.a. mit Hilfe der Berufsspezifischen Sprachkompetenzprofilen für Lehrpersonen.

Die Arbeitsgruppen **Inklusion und Diversität** planen die Fusion zur AG „Inklusive Bildung und Diversität“.

Kommunikation

Leitung: Caroline Müller, PHSG, Hiltrud Lugt, PHLU, Peter A. Zoller, PHZH

Die Arbeitsgruppe trifft sich in der Regel zweimal jährlich:

- 4. Februar 2016: Austausch zum Thema Umgang mit Widerstand – Einführung durch einen Input von Dr. Ursula Wirz von der HfH Zürich. Ergänzende Diskussionen und Übungen zum Thema. Erste Überlegungen zu einem Projekt zu (Lehr-)Filmen von Elterngesprächen.

- 1. September 2016: Stimme bewirkt Stimmung – Auseinandersetzung mit der Stimme als Kommunikation. Wirkung von sprecherischen Gestaltungsmitteln kennenlernen, Auseinandersetzung mit den fünf Bereichen des Sprechens. Zudem Weiterarbeit an einem Projekt zu (Lehr-)Filmen von Elterngesprächen.

Kunst und Bild

Leiterin: Edith Glaser-Henzer em.glaser@bluewin.ch

Tätigkeiten im Jahre 2016:

23.01.2016 PHLU: Strategieplanung 2016 und definitive Terminierung. Bereinigung von Fragen, organisatorischen Détails zur Tagung vom 19. März 2016.

19.03.2016 PHLU: Schweizerische TAGUNG »Bildnerisches Gestalten kompetenzorientiert: Aufgabenstellungen prä-sentieren, diskutieren, variieren.«

Schweizerische Tagung Bildnerisches Gestalten SGL-SSFE — Arbeitsgruppe Kunst & Bild / Arts visuels

30.04.2016 PHZH

Auswertung der Tagung vom 19.März 16. Publikationen auf Dropbox mit Link für alle Teilnehmenden.
Ausblick

28.6.2016 PHZH

Ideenaustausch und Eingabe: Workshop-Angebot an 3. Fachdidaktik Tagung swissuniversities zum Thema „Die Fachdidaktiken und ihre disziplinären Bezüge“.

24.09.2016 FH Olten.

1.Teil: Koordinations-sitzung: SGL-AG Kunst & Bild / Schweizerische Fachgesellschaft für Kunstpädagogik SFKP / Ver-band Schweizer LehrerInnen Bild & Kunst LBG.

2.Teil: Arbeitssitzung SGL-AG Kunst & Bild:

Konzept-Diskussion SGL-Tagung »BILD«, PHZH 2018. Diskussion und Beschlüsse bzgl. »Roundtable-Dialoge« (Pro-gramm für 2017). Informationen aus der Suisse Romande (Tilo Steireif).

16.12.16 PH Zürich

Aktueller Stand FD-Zentrum der Künste; Forderung nach partizipativer Entwicklung von MA-Studiengang und Dok-toratsprogramm.

Natur-Mensch-Gesellschaft

Leitung: Pascal Favre, pascal.favre@fhnw.ch; Katharina Kalcsics; katharina.kalcsics@phbern.ch

Zusätzlich im Vorstand: Judith Arnold PH Schwyz, Sabine Bietenharder, PH Graubünden, Petra Breitenmoser, PH Zürich.

Das Forum NMG hat im Moment 42 Mitglieder; Zusätzlich haben wir einen Interessentenkreis von rund 100 Perso-nen. Der Vorstand traf sich dreimal. Neben organisatorischen und administrativen Fragen, ging es vor allem um das Thema der Vernetzung der Dozierenden. Die Dozierenden wünschen sich einen verstärkten Austausch, um gemein-sam die Umsetzung des Lehrplans 21 vorwärts zu bringen.

Die Jahrestagung 2016 wurde von der PH-Luzern in Kooperation mit weiteren Hochschulen unter dem Titel „Diszip-linarität und Transdisziplinarität - Herausforderungen und Chancen transdisziplinären Unterrichts in natur-, sozial- und geisteswissenschaftlich ausgerichteten Fächern in der Volksschule“ als internationale Tagung durchgeführt. In diesem Rahmen fand auch die Mitgliederversammlung unseres Forums statt, bei der rund 50% aller Mitglieder anwesend waren.

Theaterpädagogik

Neue Leitung: Marcel Felder marcel.felder@phzh.ch

Die AG Theaterpädagogik der SGL wurde ursprünglich im Zusammenhang mit dem LP21 gegründet mit der Absicht, Theater besser im Lehrplan zu verankern. Die Mitglieder beteiligten sich aktiv an den Diskussionen mit den Verant-wortlichen und verfassten entsprechende Stellungnahmen innerhalb der Vernehmlassung. Dieser Prozess ist nun abgeschlossen und es stellt sich aktuell die Frage, ob der PH übergreifende Fachaustausch, der von allen Mitglie-dern gewünscht ist, weiterführend unter der „Schirmherrin“ der SGL stattfinden und wenn unter welchem neuen Fokus und in welcher Form die Gespräche weitergeführt werden sollen. Die Mitglieder werden sich bei einem ge-plannten weiteren Treffen der AG Theaterpädagogik mit diesen Fragen beschäftigen.

Wirtschaft-Arbeit-Haushalt

Leitung: christa.somm@phzh.ch monika.albrecht@phzh.ch

Im Januar 2016 fand unter dem Dach der PH FHNW für Dozierende Hauswirtschaft / WAH eine Weiterbildung zur Bedeutung sozioökonomischer Bildung im Kontext von Wirtschaft-Arbeit-Haus-halt (WAH) statt. Hauptreferent war Prof. Dr. Reinhold Hedtke, Universität Bielefeld. Im neuen Rahmenlehrplan WAH erhält die ökonomische Bildung im Gegensatz zu den schweizweit mehrheitlich noch aktuellen Lehrplänen Hauswirtschaft mehr Gewicht, was einen Diskussionsbedarf rund um die diesbezüglichen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildungsmodule generiert.

Im Kalenderjahr 2015 befasste sich die SGL AG mit dem Professionswissen in Fachdidaktik und Fachwissenschaft und deren Systematik. Ausgehend von dieser Thematik gepaart mit den Inhalten der Januar-Weiterbildung (die Mehrheit der Dozierenden sind AG-Mitglieder) fokussierte die AG WAH im Kalenderjahr 2016 die Diskussion rund um die Ausbildungsteile der sozioökonomischen Bildung und die Frage, was dies konkret für die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung bedeutet. Das Treffen fand am 30. August statt. Verschiedene Pädagogische Hochschulen stellten den anwesenden Mitgliedern Ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Ausbildungskonzept vor, welche anschliessend rege diskutiert wurden. Der Austausch erwies sich als sehr fruchtbar.